

## Nachruf auf Erich Laßleben (7.3.1931–22.11.2016)

Von Werner Chrobak

Der Historische Verein für Oberpfalz und Regensburg gedenkt in Trauer seines am 22. November 2016 im Alter von 85 Jahren verstorbenen Vereinsmitgliedes Erich Laßleben sen. Laßleben war seit mehr als einem halben Jahrhundert treues Mitglied des Historischen Vereins, aktives Ausschussmitglied von 1973 bis 2012 und interessierter Besucher unzähliger Vorträge des Historischen Vereins in Regensburg. Vor allem aber war er seit 1954 der Drucker des Vereinsbandes, *der Verhandlungen des Historischen Vereins für Oberpfalz und Regensburg*, die Jahr für Jahr zuverlässig zum gewünschten Zeitpunkt erschienen sind.

Der Verlag Laßleben war 1907 durch Erich Laßlebens Großvater, Johann Baptist Laßleben (1864–1928), gegründet worden. Die damals ins Leben gerufene Heimatzeitschrift *Die Oberpfalz* erscheint noch heute als Monatszeitschrift. 1919 hatte Vater Michael Laßleben (1899–1972) dem Verlag eine Druckerei angegliedert, die sich bald zur erfolgreichen Druckerei historischer und archäologischer wissenschaftlicher Werke entwickelte.

Erich Laßleben hat die Geschichte des Familienbetriebes Laßleben in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts erfolgreich weitergeführt und durch seine lebenswürdige Unternehmerpersönlichkeit ausdrücklich geprägt.

Der Verlag und die Druckerei Laßleben haben sich nicht nur um die Geschichte der Oberpfalz, sondern ganz Bayerns durch zahlreiche historische Schriftenreihen verdient gemacht. Genannt seien hier die *Materialhefte zur bayerischen Vorgeschichte*, die *Kataloge der Prähistorischen Staatssammlung*, die *Münchener Historischen Studien, Abt. Bayerische und Mittelalterliche Geschichte* und *Geschichtliche Hilfswissenschaften*, die *Münchener Studien zur Sozial- und Wirtschaftsgeographie*, die *Schriftenreihe des Osteuropainstituts Regensburg-Passau*, die *Regensburger Historischen Forschungen*, die *Thurn und Taxis-Studien*, die *Regensburger Beiträge zur Regionalgeographie und Raumplanung*. Für die Kommission für bayerische Landesgeschichte lieferte Laßleben den *Historischen Atlas von Bayern*, das *Historische Ortsnamenbuch von Bayern* und die *Studien zur bayerischen Verfassungs- und Sozialgeschichte* aus. Der Verlag erwarb sich als histo-



Erich Laßleben

rischer Fachverlag einen ausgezeichneten Ruf. Dies im Nachruf zu würdigen, ist dem Historischen Verein für Oberpfalz und Regensburg ein echtes Anliegen.

Aber auch der Verein für Regensburger Bistumsgeschichte war dem Verlag Laßleben durch den Druck seiner Schriften – der *Beiträge zur Geschichte des Bistums Regensburg* – seit seiner Gründung 1967 und später der *Beibände der Beiträge zur Geschichte des Bistums Regensburg* eng verbunden. Außerdem ließ der Oberpfälzer Kulturbund jahrzehntlang den Druck der *Festschriften des Nordgautages* in Kallmünz bewerkstelligen. Erich Laßlebens Tätigkeit im Beirat des Oberpfälzer Kulturbundes sei hier nebenbei auch angemerkt, ebenso wie seine jahrzehntelange Tätigkeit als Heimatpfleger in Kallmünz, seine dreißigjährige Tätigkeit als Gemeinderat und zwölfjährige Tätigkeit als stellvertretender Bürgermeister des Marktes Kallmünz.

Als Verleger- und Druckerpersönlichkeit wurde Erich Laßleben mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. Außerdem erhielt er 2011 die Rainer-Christlein-Medaille – zur Erinnerung an Rainer Christlein (1940–1983), den Gründer der Gesellschaft für Archäologie in Bayern – wegen verlegerischer Verdienste um die bayerische Landesarchäologie. Der Historische Verein für Oberpfalz und Regensburg wird Erich Laßleben ein ehrendes Andenken bewahren!